

1. September 2026

Die Innenpolitik bestimmt, wie wir leben, die Außenpolitik, ob wir leben.

Und da macht es mich doch schon recht besorgt, wenn unsere führenden Politiker zur Außenpolitik derartige Aussagen treffen, wie z. B. unser Bundeskanzler Herr Merz, der am 17. Juni 25 im ZDF-Interview Israel für dessen Bombardierung des Iran dankte »Das ist die Drecksarbeit, die Israel macht für uns alle.«¹

Ebenfalls völlig geschichtsvergessen sind die Worte von Merz in dessen Regierungserklärung: „.....und wir werden unsere Vorstellungen nur dann auf der Welt, ..., durchsetzen können, wenn wir auch selbst die Sprache der Machtpolitik sprechen lernen, ...“²

Oder lauschen wir den Worten des CDU-Verteidigungsexperten Roderich Kiesewetter: "Der Krieg muss nach Russland getragen werden.“³

Und warum, hat er schon 2023 ganz unmissverständlich erklärt: „Und wenn Europa die Energiewende vollziehen will, braucht es eigene Lithium-Vorkommen. Die größten Lithium-Vorkommen liegen im Donezk-Luhansk-Gebiet. (...) Also wir haben hier auch ganz andere Ziele noch im Hintergrund.“⁴

Oder lauschen wir dem damals noch zukünftigen Außenminister Wadephul, der verkündete: „Russland wird immer ein Feind für uns bleiben“⁵

Da wird einem klar, daß auf der politischen Ebene Krieg im Kopf herrscht.

In ihren Aussagen ist der Konfrontationskurs Programm. Für Entschärfung, Deeskalation, Entspannung und Diplomatie ist in einer Sprache, die das Feindbilddenken in jedem Satz erkennen lässt, ist kein Platz mehr.

Aber nicht nur in der Sprache hat unser politisches Personal einen Totalausfall, sondern in ihrem gesamten Handeln.

Statt sich für Abrüstung einzusetzen, so z. B. auf die Erneuerung der von den USA aufgekündigten Rüstungskontroll- und Abrüstungsverträge zu drängen, beteiligt sich Deutschland daran, eine neue Rüstungsspirale loszutreten. „Ein Rüstungswettlauf kennt keine Sieger, sondern ist der kürzeste Weg zum Krieg.“, betonte General a. D. Harald Kujat⁶

Statt durch immer mehr Waffen und Geld in die Ukraine und einen gefährlichen Tanz auf dem Vulkan zu vollführen, immer mehr selbst zur Kriegspartei zu werden, sollte Deutschland für ein System der kollektiven Sicherheit eintreten.

Man hätte z. B. den im Dezember 2021 an die NATO und an die USA gerichteten Vorschlag⁷ Russlands, über eine neue europäische Friedensordnung zu verhandeln, aufgreifen können. Putin hatte damals dem Westen Verhandlungen über die Ukrainefrage und damit über die Neuordnung Europas vorgeschlagen. Man hat ihm damals ebenso arrogant wie dumm geantwortet, das ginge ihn nichts an.

Auch auf den Vorschlag des russische Außenminister Sergej Lawrow von 2025 in dem er erklärt, Moskau sei bereit, den Ländern der EU und der NATO völkerrechtlich verankerte Sicherheitsgarantien zu geben, diese Länder nicht anzugreifen,⁸ hätte man reagieren können. Die Bundesregierung lehnte bekanntlich ab, ohne den Vorschlag überhaupt auch nur zu prüfen.

Hat unser politisches Personal eventuell eigene Vorschläge für eine Friedensordnung gemacht?
Totalausfall! ⁹

Wir hören sie nur immer von Kriegstüchtigkeit reden. All unser gesellschaftlicher Reichtum, den wir arbeitende Menschen schaffen, fließt in ihre Kriegskasse. Sie verschwenden keinen Gedanken daran, wie Deutschland friedensfähig werden könnte und wie eine kluge Diplomatie den Frieden in der Welt sichern könnte.

Wir fordern Initiativen für Dialog und Vertrauensbildung Verhandlungen zu Rüstungskontrolle und neuen Friedens- und Sicherheitsstrukturen für Europa; Bemühungen um Interessenausgleich und Völkerverständigung.

Wir fordern Diplomatie statt das Weiterdrehen der Eskalationsspirale.

Fußnoten

1 <https://www.juedische-allgemeine.de/politik/kritik-an-merz-zitat-zur-drecksarbeit-israels-im-iran/>

2 <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/bulletin/bk-regierungserklaerung-2405056>

3 <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/roderich-kiesewetter/fragen-antworten/sind-sie-als-befuerworter-eines-nach-russland-zu-tragenden-krieges-auch-mit-langstreckenwaffen-bereit>

4 <https://weltwoche.de/daily/cdu-kriegstreiber-kiesewetter-hat-die-lithium-vorkommnisse-in-donezk-und-luhansk-im-visier-der-ukraine-krieg-wird-auch-fuer-deutschland-zum-stellvertreterkrieg/>

5 <https://www.berliner-zeitung.de/article/kuenftiger-aussenminister-wadephul-russland-wird-immer-ein-feind-fuer-uns-bleiben-2320148>

6 <https://paz.de/artikel/will-russland-krieg-mit-der-nato-a14177.html>

7 <https://www.infosperber.ch/medien/ueber-die-netzwelt/das-ignorierte-angebot-russlands-briefe-vom-17-dezember-2021/>

<https://globalbridge.ch/nicht-atomwaffen-fuer-deutschland-sind-noetig-sondern-endlich-verhandlungen-ueber-eine-neue-europaeische-friedensordnung/>,

<https://freedert.online/themen/ukraine-krise/>

8 <https://archive.ph/bQACp>, <https://www.nachdenkseiten.de/?p=141340>

9 z. B. <https://www.nachdenkseiten.de/?p=129146>